

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 16. Februar 1974

Blatt 299

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gesamteuropäischer Wunsch: 1 bis 2 Kinder
Parkometergesetz: Rot, Blau, Grün
Nächste Woche Österreichischer Städtetag in Baden:
Graz soll Städtebundobmann werden

Lokal: Wieder Stadtrundfahrten mit der Oldtimer-Tramway

Kulturdienst: Leopold Chimani zum Gedenken

k o m m u n a l :

=====

gesamteuropaeischer wunsch: 1 bis 2 kinder

1 wien, 16.2. (rk) eine erhebung der europaeischen wirtschafts-kommission der uno (ece) in belgien, daenemark, england und wales, finnland, frankreich, jugoslawien, polen, tschechoslowakei und ungarland ergab uebereinstimmend, dass fast alle jungen ehedaare in diesen laendern nur ein oder zwei kinder wollen.

das stimmt mit der bereits im vorigen jahr in wien durchgefuehrten erhebung ueberein. aus ihr ergab sich ein durchschnitt von 1,7 kindern als wunschvorstellung.

die ece kommt aufgrund ihrer erhebungen zum schluss, dass der anteil europas an der weltbevoelkerung weiter zurueckgehen wird. er betrug 1950 noch 23 prozent, 1970 etwas weniger als 20 prozent und wird bis zum ende dieses jahrhunderts auf weniger als 14 prozent sinken. dabei wird sich auch die altersstruktur in europa veraendern. es wird immer weniger kinder und immer mehr menschen ueber 75 jahre geben.

der rueckgang der geburtenziffern begann in den fuenfziger jahren in den laendern osteuropas und erfasste um 1965 auch die staaten westeuropas. derzeit haben belgien, die bundesrepublik deutschland, die ddr, finnland, oesterreich und schweden mit weniger als 14 jaehrlichen geburten pro tausend einwohner die niedrigsten geburtenraten.

+++

k o m m u n a l :

=====

parkometergesetz: rot, blau, gruen

2 wien, 16.2. (rk) fuer das parkometergesetz, das noch heuer in kraft treten soll, wurden auch durchfuehrungsbestimmungen vom magistrat entworfen. wie stadtrat hans m a y r der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, sehen diese bestimmungen vor, dass fuer das abstellen von mehrspurigen fahrzeugen in den derzeitigen kurzparkzonen 2 schilling pro angefangener halber stunde zu bezahlen sind. die kontrolle erfolgt mittels parkscheinen, die kaeuflich erhaeltlich sind. der autofahrer hat auf ihnen den beginn seiner parkzeit anzukreuzen und den schein in die windschutzscheibe zu stecken. es sind drei verschiedene parkscheine vorgesehen: rot fuer eine halbe stunde, blau fuer eine stunde und gruen fuer eineinhalb stunden.

+++

L o k a l :

=====

wieder stadtrundfahrten mit der oldtimer-tramway

3 wien, 16.2. (rk) die im vorjahr zum ersten mal seit 50 jahren veranstalteten beliebten stadtrundfahrten 'rund um wien' mit dem oldtimer-salonwagen der wiener strassenbahn, baujahr 1909, beginnen heuer am 19. mai, dem sonntag vor der festwocheneroeffnung. wieder wird der zug vom 'schottentor', bei votivkirche und universitaet, jeden sonntag, um 9 uhr frueh, abfahren, die ringstrasse mit ihren prunkbauten umrunden und zum schloss belvedere (sommersitz prinz eugens), zum prater mit dem riesenrad und zum schloss schoenbrunn hinausfahren. auf die zahllosen sehenswuerdigkeiten macht brigitte weiss, die juengste fremdenfuehrerin wiens, aufmerksam, der fahrpreis betraegt wie im vorjahr 70 s. vorverkauf in der opernpassage.

+++

k o m m u n a l :

=====

naechste woche oesterreichischer staedtetag in baden:

gratz soll staedtebundobmann werden

5 wien, 16.2. (rk) zahlreiche personelle aenderungen gibt es in der geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes in den naechsten tagen beim 26. oesterreichischen staedtetag, der dieses jahr am 20. und 21. februar in baden stattfindet. das wichtigste revirement: buergermeister leopold g r a t z kandidiert fuer den obmann des staedtebundes als nachfolger von ex-buergermeister felix s l a v i k .

der oesterreichische staedtetag wird am 20. februar, um 18 uhr, im grossen saal des kongresshauses in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s und zahlreichen regierungsmitgliedern eroeffnet. insgesamt werden rund 560 delegierte erwartet. den einleitungsvortrag haelt der praesident des rates der gemeinden europas, dr. henry c r a v a t t e , zum thema 'europa 1974: kommunale standortbestimmung'.

am 21. februar ist eine arbeitstagung vorgesehen. Landtagspraesident otto s c h w e d a , der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, Landeshauptmann-stellvertreter hans c z e t t e l und der innsbrucker buergermeister ddr. alois l u g g e r werden die referate halten.

der oesterreichische staedtebund ist einer der beiden oesterreichischen kommunalverbaende. ihm gehoeren 204 mitgliedsgemeinden an, in denen rund 55 prozent der oesterreichischen bevoelkerung leben.

+++